

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne vorherige Zustimmung durch den Herausgeber in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise – sei es elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder anderweitig – reproduziert, auf einem Datenträger gespeichert oder übertragen werden.

Copyright © Verlag “Die Silberschnur” GmbH

ISBN: 978-3-89845-222-9

1. Auflage 2007

Gestaltung & Satz: XPresentation, Boppard

Druck: Finidr, s.r.o. Cesky Tesin

Silberschnur Verlag · Steinstraße 1 · D-56593 Göllesheim

www.silberschnur.de · Email: info@silberschnur.de

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Sprüche	11
Dankbarkeit	11
Demut	14
Einheit	15
Entscheidung	16
Erfolg	18
Frieden	20
Gedanken	27
Geld	30
Gesundheit	31
Glück	33
Hoffnung	34
Lachen	35
Leben	36

Licht	40
Liebe	42
Natur	67
Schönheit	71
Stille	72
Tod	74
Träne	76
Umwelt	77
Vergänglichkeit	78
Vergebung	80
Wachstum	82
Wahrheit	83
Werbung	84
Werte	85
Zeit	87
Kontakt	90

Vorwort

Gedanken haben ungeheure Kräfte, viel stärker ist jedoch das gesprochene oder gar das geschriebene Wort. Denn Worte können verbinden, aufbauen, trösten und heilen – aber auch trennen und zerstören, wenn die Liebe fehlt. Wenn die Liebe fehlt, kann der Mensch nie seinen wahren Seelenfrieden finden, doch alle Menschen brauchen Liebe. Die hier vorliegenden Texte sind aus dem tiefen Wunsch entstanden, uns empfänglich zu machen für die Liebe und den Frieden, die Dankbarkeit und die Demut, um diese hohen Werte in unser Leben zu bringen und es damit zu bereichern, denn der Weg zum Frieden führt nur über die Liebe.

Die einzelnen Sprüche sind wie Blumen, die aus meiner Seele kommen, sie sollen Freude bereiten, aber auch zum Nachdenken anregen. Sie sollen Denkanstöße sein und vielleicht etwas verändern.

Denken wir immer daran: Der Weltfrieden
fängt bei mir an - in meinem Herzen.

Edith Günther

*Jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei: das Größte von ihnen ist die Liebe.*

1. Korinther 13,13

Licht

Die Nacht verliert ihren Schrecken,
die Dämmerung bricht herein.
Die Dunkelheit zerrinnt mir zwischen
den Fingern, weil das Licht stärker ist.



Denke nicht an die Dunkelheit,
sondern zünde eine Kerze an.



Ein Schmetterling war eine Raupe.
Ein Heiliger war vielleicht früher ein Sünder. -
Nicht, was ich war, ist wichtig.
Von Bedeutung ist vielmehr, was aus mir
geworden ist, was ich jetzt bin.
Habe Mut zur Wandlung.
Es ist nie zu spät für eine Metamorphose.
Lass die Dunkelheit hinter dir,
und wandle ins Licht.

